

Erstellungsdatum 11-Jun-2009

Überarbeitet am 12-Sep-2025

Revisionsnummer 6

**Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS****1.1. Produktidentifikator**

Produktbeschreibung:	<b>Xylool</b>
Cat No. :	<b>16371</b>
Synonyme	Dimethylbenzene
Index-Nr	601-022-00-9
CAS-Nr	1330-20-7
Summenformel	C8 H10
REACH-Registrierungsnummer	-

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Empfohlene Verwendung	Laborchemikalien
Verwendungssektor	SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Produktkategorie	PC21 - Laborchemikalien
Verfahrenskategorien	PROC15 - Verwendung als Laborreagenz
Umweltfreisetzungskategorie	ERC6a - Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Keine Information verfügbar

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Bezeichnung des Unternehmens	Thermo Fisher (Kandel) GmbH Erlenbachweg 2, 76870 Kandel, Germany Tel: +49 (0) 721 84007 280 Fax: +49 (0) 721 84007 300
------------------------------	--

<b>Schweizer Vertriebspartner</b>
Fisher Scientific AG
Neuhofstrasse 11, CH 4153 Reinach
Tel: +41 (0) 56 618 41 11
<a href="https://www.fishersci.ch/ch/en/customer-help-support/forms/email-us.html">https://www.fishersci.ch/ch/en/customer-help-support/forms/email-us.html</a>

E-Mail-Adresse	begel.sdsdesk@thermofisher.com
----------------	--------------------------------

<b>1.4. Notrufnummer</b>	Für Informationen in den <b>USA</b> , Tel.: 001-800-227-6701 Für Informationen in <b>Europa</b> , Tel.: +32 14 57 52 11
--------------------------	--

Notrufnummer **Europa**: +32 14 57 52 99  
Notrufnummer **USA** : 201-796-7100

Telefonnr. **CHEMTREC, USA** : 800-424-9300  
Telefonnr. **CHEMTREC Europa**: 703-527-3887

**Ausschließlich für Kunden in Österreich:**

Notrufnummer der Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH:  
Notruf 0–24 Uhr: +43 1 406 43 43  
Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, Tel.: +43 1 406 68 98

**Für Kunden in der Schweiz:**

Tox Info Suisse Notrufnummer: **145 (24h)**  
Tox Info Suisse: +41-44 251 51 51 (Notrufnummer aus dem Ausland)  
Chemtrec (24h) Gebührenfrei: 0800 564 402  
Chemtrec Lokal: +41-43 508 20 11 (Zürich)

**Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Physikalische Gefahren**

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3 (H226)

**Gesundheitsrisiken**

Aspirationstoxizität	Kategorie 1 (H304)
Akute dermale Toxizität	Kategorie 4 (H312)
Akute Toxizität beim Einatmen - Dämpfe	Kategorie 4 (H332)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 (H315)
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kategorie 2 (H319)
Toxizität für bestimmtes Zielorgan - (Einmalige exposition)	Kategorie 3 (H335)
Toxizität für bestimmtes Zielorgan - (wiederholte Exposition)	Kategorie 2 (H373)

**Umweltgefahren**

Chronische aquatische Toxizität Kategorie 3 (H412)

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Signalwort**

**Gefahr**

**Gefahrenhinweise**

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
H312 + H332 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen  
H315 - Verursacht Hautreizungen

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
H335 - Kann die Atemwege reizen  
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition  
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

## Sicherheitshinweise

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen  
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen  
P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen  
P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen  
P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen  
P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen

## 2.3. Sonstige Gefahren

Giftig für terrestrische Wirbeltiere

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Bestandteil	CAS-Nr	EG-Nr:	Gewichtsprozent	CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Xylol	1330-20-7	EEC No. 215-535-7	>75	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) STOT RE 2 (H373) Aquatic Chronic 3 (H412)
Ethylbenzol	100-41-4	EEC No. 202-849-4	<25	Flam. Liq. 2 (H225) Asp. Tox. 1 (H304) Acute Tox. 4 (H332) STOT RE 2 (H373) Aquatic Chronic 3 (H412)

### Hinweis

REACH: EC No. 905-588-0

Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol: REACH Nr. 01-2119488216-32

REACH-Registrierungsnummer

-

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung

Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

<b>Augenkontakt</b>	Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztliche Hilfe anfordern.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen. Bei anhaltender Hautreizung Arzt hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Mund mit Wasser ausspülen und danach viel Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Wenn Erbrechen von selbst auftritt, das Opfer nach vorne lehnen lassen.
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand mit zusätzlichem Sauerstoff künstlich beatmen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen. Gefahr einer schweren Schädigung der Lungen (durch Aspiration).
<b>Selbstschutz des Ersthelfers</b>	Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Atembeschwerden. Symptome einer Überexposition können sich in Form von Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen zeigen

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Hinweise an den Arzt** Symptomatische Behandlung. Die Symptome können verzögert auftreten.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

Sprühwasser, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum. Wassernebel kann zum Kühlen geschlossener Behälter verwendet werden.

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Es darf kein massiver Wasserstrahl verwendet werden, weil er das Feuer ausstreuhen und ausbreiten kann.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Behälter können beim Erhitzen explodieren. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Die Dämpfe können sich zu einer Zündquelle fortbewegen, von wo Flammen zurückslagen können.

#### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand ist ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät im Druckanforderungsmodus gemäß MSHA/NIOSH (genehmigt oder äquivalent) zu verwenden und vollständige Schutzkleidung zu tragen.

## **Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem, absorbierenden Material aufsaugen. Bis zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern aufbewahren. Alle Zündquellen entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Ausrüstung verwenden.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 8 und 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzausrüstung/Gesichtsschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nicht einnehmen oder einatmen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

#### **Hygienemaßnahmen**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Bereich für entzündliche Stoffe. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten.

**Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 510 Lagerklasse Klasse 3  
(LGK)**

**Schweiz - Gefahrstofflagerung**

Lagerklasse - SC 3

<https://www.kvu.ch/de/themen/stoffe-und-produkte>

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Verwendung in Labors

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### **Expositionsgrenzen**

EH40 RCP = 275 mg/m<sup>3</sup>

Liste Quelle (n) **EU** - Richtlinie (EU) 2019/1831 der Kommission vom 24. Oktober 2019 zur Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG der Kommission **DE** - MAK- und BAT-Werte Liste 2011 Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen und biologische Arbeitsstofftoleranzwerte Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Veröffentlicht am 1.Juli 2011 Senatskommision zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe **AT** - Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über Grenzwerte für Arbeitsstoffe und über krebserzeugende Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2003 - GKV 2003) Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit BMWA geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 119/2004, BGBl. II Nr. 242/2006, BGBl. II Nr. 243/2007, BGBl. I Nr. 51/2011, BGBl. II Nr. 186/2015, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. II Nr. 254/2018. **CH** - Die Schweizer Regierung hat eine Richtlinie über Grenzwerte für Arbeitsstoffe (Grenzwerte am Arbeitsplatz) erlassen, die auf der schweizerischen Bundesverordnung "Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten" basiert. Diese Weisung wird von der SUVA (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt) verwaltet, periodisch überarbeitet und durchgesetzt.

Bestandteil	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Belgien	Spanien
-------------	-------------------	----------------	------------	---------	---------

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

Xylol	TWA: 50 ppm (8h) TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> (8h) STEL: 100 ppm (15min) STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> (15min) Skin	STEL: 100 ppm 15 min STEL: 441 mg/m <sup>3</sup> 15 min TWA: 50 ppm 8 hr TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> 8 hr Skin	TWA / VME: 50 ppm (8 heures). restrictive limit TWA / VME: 221 mg/m <sup>3</sup> (8 heures). restrictive limit TWA / VME: 1000 mg/m <sup>3</sup> (8 heures). STEL / VLCT: 100 ppm. restrictive limit STEL / VLCT: 442 mg/m <sup>3</sup> . restrictive limit STEL / VLCT: 1500 mg/m <sup>3</sup> . Peau	TWA: 50 ppm 8 uren TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 uren STEL: 100 ppm 15 minuten STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minuten Huid	STEL / VLA-EC: 100 ppm (15 minutos). STEL / VLA-EC: 442 mg/m <sup>3</sup> (15 minutos). TWA / VLA-ED: 50 ppm (8 horas) TWA / VLA-ED: 221 mg/m <sup>3</sup> (8 horas) Piel
Ethylbenzol	TWA: 100 ppm (8h) TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> (8h) STEL: 200 ppm (15min) STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> (15min) Skin	STEL: 125 ppm 15 min STEL: 552 mg/m <sup>3</sup> 15 min TWA: 100 ppm 8 hr TWA: 441 mg/m <sup>3</sup> 8 hr Skin	TWA / VME: 20 ppm (8 heures). restrictive limit TWA / VME: 88.4 mg/m <sup>3</sup> (8 heures). restrictive limit TWA / VME: 1000 mg/m <sup>3</sup> (8 heures). STEL / VLCT: 100 ppm. restrictive limit STEL / VLCT: 442 mg/m <sup>3</sup> . restrictive limit STEL / VLCT: 1500 mg/m <sup>3</sup> . Peau	TWA: 20 ppm 8 uren TWA: 87 mg/m <sup>3</sup> 8 uren STEL: 125 ppm 15 minuten STEL: 551 mg/m <sup>3</sup> 15 minuten Huid	STEL / VLA-EC: 200 ppm (15 minutos). STEL / VLA-EC: 884 mg/m <sup>3</sup> (15 minutos). TWA / VLA-ED: 100 ppm (8 horas) TWA / VLA-ED: 441 mg/m <sup>3</sup> (8 horas) Piel

Bestandteil	Italien	Deutschland	Portugal	Die Niederlande	Finnland
Xylol	TWA: 50 ppm 8 ore. Time Weighted Average pure TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 ore. Time Weighted Average pure STEL: 100 ppm 15 minuti. Short-term pure STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minuti. Short-term pure Pelle	TWA: 50 ppm (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 50 ppm (8 Stunden). MAK all isomers TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> (8 Stunden). MAK all isomers Höhepunkt: 100 ppm Höhepunkt: 440 mg/m <sup>3</sup> Haut Haut all isomers	STEL: 100 ppm 15 minutos STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minutos TWA: 50 ppm 8 horas TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 horas Pele	huid STEL: 100 ppm 15 minuten STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minuten TWA: 47.5 ppm 8 uren TWA: 210 mg/m <sup>3</sup> 8 uren	TWA: 50 ppm 8 tunteina TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> 8 tunteina STEL: 100 ppm 15 minuutteina STEL: 440 mg/m <sup>3</sup> 15 minuutteina Iho
Ethylbenzol	TWA: 100 ppm 8 ore. Time Weighted Average TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 ore. Time Weighted Average STEL: 200 ppm 15 minuti. Short-term STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minuti. Short-term Pelle	TWA: 20 ppm (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 88 mg/m <sup>3</sup> (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 20 ppm (8 Stunden). MAK TWA: 88 mg/m <sup>3</sup> (8 Stunden). MAK Höhepunkt: 40 ppm Höhepunkt: 176 mg/m <sup>3</sup> Haut	STEL: 200 ppm 15 minutos STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minutos TWA: 100 ppm 8 horas TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 horas Pele	huid STEL: 97.3 ppm 15 minuten STEL: 430 mg/m <sup>3</sup> 15 minuten TWA: 48.6 ppm 8 uren TWA: 215 mg/m <sup>3</sup> 8 uren	TWA: 50 ppm 8 tunteina TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> 8 tunteina STEL: 200 ppm 15 minuutteina STEL: 880 mg/m <sup>3</sup> 15 minuutteina Iho

Bestandteil	Österreich	Dänemark	Schweiz	Polen	Norwegen
Xylol	MAK-KZGW: 100 ppm 15 Minuten MAK-KZGW: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten MAK-TMW: 50 ppm 8 Stunden MAK-TMW: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden	TWA: 25 ppm 8 timer TWA: 109 mg/m <sup>3</sup> 8 timer STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minutter STEL: 100 ppm 15 minutter Hud	Haut/Peau STEL: 100 ppm 15 Minuten STEL: 440 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten TWA: 50 ppm 8 Stunden TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden	STEL: 200 mg/m <sup>3</sup> 15 minutach TWA: 100 mg/m <sup>3</sup> 8 godzinach	TWA: 25 ppm 8 timer TWA: 108 mg/m <sup>3</sup> 8 timer STEL: 37.5 ppm 15 minutter. value calculated STEL: 135 mg/m <sup>3</sup> 15 minutter. value calculated Hud
Ethylbenzol	Haut	TWA: 50 ppm 8 timer	Haut/Peau	STEL: 400 mg/m <sup>3</sup> 15	TWA: 5 ppm 8 timer

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

	MAK-KZGW: 200 ppm 15 Minuten MAK-KZGW: 880 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten MAK-TMW: 100 ppm 8 Stunden MAK-TMW: 440 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden	TWA: 217 mg/m <sup>3</sup> 8 timer STEL: 434 mg/m <sup>3</sup> 15 minutter STEL: 100 ppm 15 minutter Hud	STEL: 50 ppm 15 Minuten STEL: 220 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten TWA: 50 ppm 8 Stunden TWA: 220 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden	minutach TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> 8 godzinach	TWA: 20 mg/m <sup>3</sup> 8 timer STEL: 10 ppm 15 minutter. value calculated STEL: 30 mg/m <sup>3</sup> 15 minutter. value calculated Hud
--	---	--	--	--	---

Bestandteil	Bulgarien	Kroatien	Irland	Zypern	Tschechische Republik
Xylol	TWA: 50 ppm TWA: 221.0 mg/m <sup>3</sup> STEL : 100 ppm STEL : 442 mg/m <sup>3</sup> Skin notation	kože TWA-GVI: 50 ppm 8 satima. TWA-GVI: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 satima. STEL-KGVI: 100 ppm 15 minutama. STEL-KGVI: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minutama.	TWA: 50 ppm 8 hr. TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 hr. STEL: 100 ppm 15 min STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 min Skin	Skin-potential for cutaneous absorption STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> 8 hodinách. Potential for cutaneous absorption Ceiling: 400 mg/m <sup>3</sup>
Ethylbenzol	TWA: 435 mg/m <sup>3</sup> STEL : 545 mg/m <sup>3</sup> Skin notation	kože TWA-GVI: 100 ppm 8 satima. TWA-GVI: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 satima. STEL-KGVI: 200 ppm 15 minutama. STEL-KGVI: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minutama.	TWA: 100 ppm 8 hr. TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 hr. STEL: 200 ppm 15 min STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 min Skin	Skin-potential for cutaneous absorption STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> 8 hodinách. Potential for cutaneous absorption Ceiling: 500 mg/m <sup>3</sup>

Bestandteil	Estland	Gibraltar	Griechenland	Ungarn	Island
Xylol	Nahk TWA: 50 ppm 8 tundides. TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> 8 tundides. STEL: 100 ppm 15 minutites. STEL: 450 mg/m <sup>3</sup> 15 minutites.	Skin notation TWA: 50 ppm 8 hr pure TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 hr pure STEL: 100 ppm 15 min pure STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 min pure	skin - potential for cutaneous absorption STEL: 150 ppm STEL: 650 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 perceken. CK STEL: 100 ppm 15 perceken. CK TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 órában. AK TWA: 50 ppm 8 órában. AK lehetséges borón keresztüli felszívódás	STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 25 ppm 8 klukkustundum. TWA: 109 mg/m <sup>3</sup> 8 klukkustundum. Skin notation
Ethylbenzol	Nahk TWA: 100 ppm 8 tundides. TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 tundides. STEL: 200 ppm 15 minutites. STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minutites.	Skin notation TWA: 100 ppm 8 hr TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 hr STEL: 200 ppm 15 min STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 min	STEL: 125 ppm STEL: 545 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 200 ppm 15 perceken. CK STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 perceken. CK TWA: 100 ppm 8 órában. AK TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 órában. AK lehetséges borón keresztüli felszívódás	STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm 8 klukkustundum. TWA: 200 mg/m <sup>3</sup> 8 klukkustundum. Skin notation

Bestandteil	Lettland	Litauen	Luxemburg	Malta	Rumänien
Xylol	skin - potential for cutaneous exposure STEL: 100 ppm STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> IPRD mixed isomers, pure TWA: 50 ppm IPRD mixed isomers, pure Oda STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm	Possibility of significant uptake through the skin TWA: 50 ppm 8 Stunden TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden STEL: 100 ppm 15 Minuten STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten	possibility of significant uptake through the skin TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> STEL: 100 ppm 15 minut STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minut	Skin notation TWA: 50 ppm 8 ore TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 ore STEL: 100 ppm 15 minute STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minute
Ethylbenzol	skin - potential for cutaneous exposure STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 100 ppm IPRD TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> IPRD Oda STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m <sup>3</sup>	Possibility of significant uptake through the skin TWA: 100 ppm 8 Stunden TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden	possibility of significant uptake through the skin TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> STEL: 200 ppm 15 minut STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minut	Skin notation TWA: 100 ppm 8 ore TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 ore STEL: 200 ppm 15 minute STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minut

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

			STEL: 200 ppm 15 Minuten STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten	STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minuti	minute
--	--	--	--	---------------------------------------	--------

Bestandteil	Russland	Slowakischen Republik	Slowenien	Schweden	Türkei
Xylol	TWA: 50 mg/m <sup>3</sup> 0741 mixture of 2-, 3-, 4-isomers MAC: 150 mg/m <sup>3</sup>	Ceiling: 442 mg/m <sup>3</sup> Potential for cutaneous absorption TWA: 50 ppm TWA: 221 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 50 ppm 8 urah TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 urah Koža STEL: 100 ppm 15 minutah STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minutah	Binding STEL: 100 ppm 15 minuter Binding STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 minuter TLV: 50 ppm 8 timmar. NGV TLV: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 timmar. NGV Hud	Deri TWA: 50 ppm 8 saat TWA: 221 mg/m <sup>3</sup> 8 saat STEL: 100 ppm 15 dakika STEL: 442 mg/m <sup>3</sup> 15 dakika
Ethylbenzol	TWA: 50 mg/m <sup>3</sup> 2418 MAC: 150 mg/m <sup>3</sup>	Ceiling: 884 mg/m <sup>3</sup> Potential for cutaneous absorption TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 100 ppm 8 urah TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 urah Koža STEL: 200 ppm 15 minutah STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minutah	Binding STEL: 200 ppm 15 minuter Binding STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 minuter TLV: 50 ppm 8 timmar. NGV TLV: 220 mg/m <sup>3</sup> 8 timmar. NGV Hud	Deri TWA: 100 ppm 8 saat TWA: 442 mg/m <sup>3</sup> 8 saat STEL: 200 ppm 15 dakika STEL: 884 mg/m <sup>3</sup> 15 dakika

## Biologische Grenzwerte

Liste Quelle (n) DE - TRGS 903 - Biologische Arbeitplatztoleranzwerte (BAT - Werte), Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS). Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Die TRGS werden von Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bundesarbeitsblatt bekanntgegeben. Ausschuß für Gefahrstoffe AGS. Ausgabe, Dezember 2006

Bestandteil	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Xylol		Methyl hippuric acid: 650 mmol/mol creatinine urine post shift	Methylhippuric acid: urine end of shift	Methylhippuric acids: 1 g/g Creatinine urine end of shift	Methylhippuric(toluol)-acid (all isomers): 2000 mg/L urine (end of shift all isomers)
Ethylbenzol			Mandelic acid: urine end of shift at end of workweek	Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid: 700 mg/g Creatinine urine end of workweek	Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid: 250 mg/g Creatinine urine (end of shift )

Bestandteil	Italien	Finnland	Dänemark	Bulgarien	Rumänien
Xylol		Methylhippuric acid: 5.0 mmol/L urine after the shift.			Methylhippuric acid: 3 g/L urine end of shift
Ethylbenzol		Mandelic acid: 5.2 mmol/L urine after the shift after a working week or exposure period.		Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid - total: 2000 mg/g Creatinine urine at the end of exposure or end of work shift possible significant absorption through the skin	Mandelic acid: 1.5 g/g Creatinine urine end of work week

Bestandteil	Gibraltar	Lettland	Slowakischen Republik	Luxemburg	Türkei
Xylol			Xylene: 1.5 mg/L blood end of exposure or work shift all isomers Methylhippuric acid: 2000 mg/L urine end of exposure or work shift		
Ethylbenzol			2 and 4-Ethylphenol: 12 mg/L urine end of exposure or work shift also after all work shifts for long-term exposure Mandelic acid and		

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

			Phenylglycolic acid: 1600 mg/L urine end of exposure or work shift also after all work shifts for long-term exposure		
--	--	--	--	--	--

## Monitoring-Methoden

EN 14042:2003 Titel: Arbeitsplatzatmosphäre. Richtlinie für Anwendung und Verwendung von Verfahren zur Bewertung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Hilfsmitteln.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) / Abgeleiteter Mindesteffektpegel (DMEL)**  
Arbeiter; Siehe Tabelle für Werte

Component	Akute Wirkung lokalen (Haut)	Akute Wirkung systemisch (Haut)	Chronische Wirkungen lokalen (Haut)	Chronische Wirkungen systemisch (Haut)
Xylol 1330-20-7 (>75 )				DNEL = 212mg/kg bw/day
Ethylbenzol 100-41-4 (<25 )				DNEL = 180mg/kg bw/day DNEL = 212mg/kg bw/day

Component	Akute Wirkung lokalen (Einatmen)	Akute Wirkung systemisch (Einatmen)	Chronische Wirkungen lokalen (Einatmen)	Chronische Wirkungen systemisch (Einatmen)
Xylol 1330-20-7 (>75 )	DNEL = 442mg/m <sup>3</sup>	DNEL = 442mg/m <sup>3</sup>	DNEL = 221mg/m <sup>3</sup>	DNEL = 221mg/m <sup>3</sup>
Ethylbenzol 100-41-4 (<25 )	DMEL = 884mg/m <sup>3</sup> DNEL = 293mg/m <sup>3</sup> DNEL = 442mg/m <sup>3</sup>	DMEL = 884mg/m <sup>3</sup> DNEL = 442mg/m <sup>3</sup>	DMEL = 442mg/m <sup>3</sup> DNEL = 221mg/m <sup>3</sup>	DMEL = 442mg/m <sup>3</sup> DNEL = 77mg/m <sup>3</sup> DNEL = 221mg/m <sup>3</sup>

## Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

Siehe Werte unter.

Component	Frisches Wasser	Frisches Wasser Sediment	Wasser Intermittent	Mikroorganismen in Kläranlage	Soil (Landwirtschaft)
Xylol 1330-20-7 (>75 )	PNEC = 0.327mg/L	PNEC = 12.46mg/kg sediment dw	PNEC = 0.327mg/L	PNEC = 6.58mg/L	PNEC = 2.31mg/kg soil dw
Ethylbenzol 100-41-4 (<25 )	PNEC = 0.327mg/L	PNEC = 12.46mg/kg sediment dw	PNEC = 0.327mg/L	PNEC = 6.58mg/L	PNEC = 2.31mg/kg soil dw

Component	Meerwasser	Marine-Wasser-Sediment	Meerwasser Intermittent	Nahrungskette	Luft
Xylol 1330-20-7 (>75 )	PNEC = 0.327mg/L	PNEC = 12.46mg/kg sediment dw			
Ethylbenzol 100-41-4 (<25 )	PNEC = 0.327mg/L	PNEC = 12.46mg/kg sediment dw			

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

## Technische Steuerungseinrichtungen

Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden. Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Explosionssichere elektrische/Belüftungs-/Beleuchtungsanlagen einsetzen.

Wenn möglich sollten technische Schutzmaßnahmen, wie z. B. die Abtrennung oder Einhausung des Verfahrens, die Einführung eines Verfahrens- oder Ausrüstungswechsels zur Minimierung der Freisetzung und des Kontakts sowie ordnungsgemäß ausgelegte Belüftungssysteme übernommen werden, um gefährliche Materialien an der Quelle zu beherrschen

## Persönliche Schutzausrüstung

**Augenschutz** Korbbrille (EU-Norm - EN 166)

**Handschutz** Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial	Durchbruchzeit	Dicke der Handschuhe	EU-Norm	Handschuh Kommentare
Viton (R)	> 480 Minuten	-	Niveau 6 EN 374	Wie unter EN374-3 Bestimmung des Widerstandes gegen Permeation getestet Chemicals
Nitril-Kautschuk	< 41 Minuten	0.38 mm		
Neoprenhandschuhe	< 37 Minuten	0.45 mm		

**Haut- und Körperschutz** Langarmige Kleidung.

Untersuchen Sie Handschuhe vor Gebrauch

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten.

Informationen beim Hersteller / Lieferanten erfragen

Stellen Sie sicher, Handschuhe sind für die Aufgabe geeignet

Chemische Kompatibilität, Geschicklichkeit, Betriebliche Bedingungen, benutzer ausgesetzt sein, z. B. sensibilisierende Wirkung, Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktzeit

Ziehen Sie die Handschuhe mit Sorgfalt vermeidet Kontamination der Haut

**Atemschutz** Arbeiter müssen einen geeigneten, zertifizierten Atemschutz tragen, wenn sie Konzentrationen ausgesetzt sind, die über den Expositionsgrenzen liegen. Zum Schutz des Träger muss die Atemschutzausrüstung korrekt passen, verwendet und ordnungsgemäß gepflegt werden

**Groß angelegte / Notfall** Ein von der NIOSH/MSHA oder der europäischen Norm EN 136 zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden oder wenn Reizung oder andere Symptome auftreten.  
**Empfohlener Filtertyp:** Organische Gase und Dämpfe Filter Typ A Braun gemäß EN14387

**Kleinräumige / Labor Einsatz** Ein von der NIOSH/MSHA oder der europäischen Norm EN 149:2001 zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden oder wenn Reizung oder andere Symptome auftreten  
**Empfohlen Halbmaske:** - Ventil-Filterung: EN405; oder; Halbmaske: EN140; plus Filter, EN141  
Wenn RPE verwendet wird eine Gesichtsmaske Fit-Test durchgeführt werden

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Physikalischer Zustand** Flüssigkeit

**Aussehen** Farblos  
**Geruch** aromatisch

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	-34 °C / -29.2 °F	
<b>Erweichungspunkt</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	137 - 143 °C / 278.6 - 289.4 °F	
<b>Entzündlichkeit (Flüssigkeit)</b>	Entzündlich	Auf Basis von Prüfdaten
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht zutreffend	Flüssigkeit
<b>Explosionsgrenzen</b>	<b>Untere</b> 1.1 vol% <b>Obere</b> 7 vol%	
<b>Flammpunkt</b>	25 °C / 77 °F	<b>Methode</b> - Es liegen keine Informationen vor
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	460 °C / 860 °F	
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>pH-Wert</b>	Nicht zutreffend	
<b>Viskosität</b>	0.6 mPa s @ 20 °C	
<b>Wasserlöslichkeit</b>	0.2 g/l water (20°C)	praktisch unlöslich
<b>Löslichkeit in anderen</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Lösungsmitteln</b>		
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>		
<b>Bestandteil</b>	<b>log Pow</b>	
Xylol	3.15	
Ethylbenzol	3.6	
<b>Dampfdruck</b>	8 mbar @ 20 °C	
<b>Dichte / Spezifisches Gewicht</b>	0.865	
<b>Schüttdichte</b>	Nicht zutreffend	Flüssigkeit
<b>Dampfdichte</b>	Keine Daten verfügbar	(Luft = 1.0)
<b>Partikeleigenschaften</b>	Nicht zutreffend (Flüssigkeit)	

## 9.2. Sonstige Angaben

<b>Summenformel</b>	C8 H10
<b>Molekulargewicht</b>	106.17
<b>Explosive Eigenschaften</b>	explosive Dampf-/ Luftgemische möglich

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Nach vorliegenden Informationen keine bekannt

### 10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

<b>Gefährliche Polymerisierung</b>	Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
<b>Gefährliche Reaktionen</b>	Keine bei normaler Verarbeitung.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Materialien. Übermäßige Hitze. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO2).

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

## 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

### Produktinformationen

#### (a) akute Toxizität,

Oral

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Dermal

Kategorie 4

Einatmen

Kategorie 4

### Toxikologie Daten für die Komponenten

Bestandteil	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Xylol	LD50 = 3500 mg/kg ( Rat )	LD50 > 4350 mg/kg ( Rabbit )	29.08 mg/L [MOE Risk Assessment Vol.1, 2002]
Ethylbenzol	3500 mg/kg ( Rat )	15400 mg/kg ( Rabbit )	17.2 mg/L ( Rat ) 4 h

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

(c) schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut,  
Atmungs-Haut Keine Daten verfügbar  
Keine Daten verfügbar

(e) Keimzell-Mutagenität, Keine Daten verfügbar

(f) Karzinogenität, Keine Daten verfügbar

Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Behörde den jeweiligen Bestandteil als Karzinogen aufführt

Bestandteil	EU	UK	Deutschland	IARC (Internationale Agentur für Krebsforschung)
Ethylbenzol				Group 2B

(g) Reproduktionstoxizität, Keine Daten verfügbar

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3

Ergebnisse / Zielorgane Atemwegssystem.

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition, Kategorie 2

Zielorgane Herz, Leber, Niere, Ohren.

(j) Aspirationsgefahr. Kategorie 1

Symptome / effekte, akute und verzögert Symptome einer Überexposition können sich in Form von Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen zeigen.

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

**Endokrinschädliche Eigenschaften** Bewertung endokrinschädlicher Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit relevant sind. Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Ökotoxizität

Das Produkt enthält folgende Stoffe, die umweltgefährdend sind. Enthält einen Stoff, ist: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Bestandteil	Süßwasserfisch	Wasserfloh	Süßwasseralgen
Xylol	LC50: 30.26 - 40.75 mg/L, 96h static ( <i>Poecilia reticulata</i> ) LC50: = 780 mg/L, 96h semi-static ( <i>Cyprinus carpio</i> ) LC50: 23.53 - 29.97 mg/L, 96h static ( <i>Pimephales promelas</i> ) LC50: > 780 mg/L, 96h ( <i>Cyprinus carpio</i> ) LC50: 7.711 - 9.591 mg/L, 96h static ( <i>Lepomis macrochirus</i> ) LC50: = 19 mg/L, 96h ( <i>Lepomis macrochirus</i> ) LC50: 13.1 - 16.5 mg/L, 96h flow-through ( <i>Lepomis macrochirus</i> ) LC50: 13.5 - 17.3 mg/L, 96h ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) LC50: 2.661 - 4.093 mg/L, 96h static ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) LC50: = 13.4 mg/L, 96h flow-through ( <i>Pimephales promelas</i> )	LC50: = 0.6 mg/L, 48h ( <i>Gammarus lacustris</i> ) EC50: = 3.82 mg/L, 48h (water flea)	
Ethylbenzol	LC50: 9.1 - 15.6 mg/L, 96h static ( <i>Pimephales promelas</i> ) LC50: 11.0 - 18.0 mg/L, 96h static ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) LC50: = 4.2 mg/L, 96h semi-static ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) LC50: 7.55 - 11 mg/L, 96h flow-through ( <i>Pimephales promelas</i> ) LC50: = 32 mg/L, 96h static ( <i>Lepomis macrochirus</i> ) LC50: = 9.6 mg/L, 96h static ( <i>Poecilia reticulata</i> )	EC50: 1.8 - 2.4 mg/L, 48h ( <i>Daphnia magna</i> )	EC50: 2.6 - 11.3 mg/L, 72h static ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) EC50: 1.7 - 7.6 mg/L, 96h static ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) EC50: > 438 mg/L, 96h ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) EC50: = 4.6 mg/L, 72h ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> )

Bestandteil	Microtox	M-Faktor
Xylol	EC50 = 0.0084 mg/L 24 h	
Ethylbenzol	EC50 = 9.68 mg/L 30 min EC50 = 96 mg/L 24 h	

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Persistenz

#### Der Abbau in der Kläranlage

Erwartungsgemäß biologisch abbaubar

Unlöslich in Wasser, Persistenz ist unwahrscheinlich, Nach vorliegenden Informationen. Enthält Stoffe, die bekanntermaßen umweltgefährlich sind oder die in Kläranlagen nicht abgebaut werden.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Material kann ein gewisses Potenzial zur Bioakkumulation haben

Bestandteil	log Pow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

Xylol	3.15	0.6 - 15 dimensionless
Ethylbenzol	3.6	15 dimensionless

## **12.4. Mobilität im Boden**

Verschütten unwahrscheinlich Boden eindringen Das Produkt ist unlöslich und schwimmt auf der Wasseroberfläche Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOC), die leicht verdampfen von allen Oberflächen Ist in der Umwelt infolge seiner Flüchtigkeit vermutlich mobil. Ist in der Umwelt infolge seiner geringen Wasserlöslichkeit vermutlich nicht mobil.

## **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar für die Beurteilung.

## **12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

**Informationen zur endokrinen Störung** Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

## **12.7. Andere schädliche Wirkungen**

**Persistente Organische Schadstoff** Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten stoff  
**Ozonabbaupotential** Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten stoff

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

#### **Absatz aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten**

Die Abfälle werden als gefährlich eingestuft. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

#### **Kontaminierte Verpackung**

Entsorgen Sie dieses Behälter der Problemabfallsorgung zuführen. Leere Behälter können Produktrückstände enthalten (Flüssigkeiten und/oder Dämpfe) und eine Gefahr darstellen. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten.

#### **Europäischer Abfallkatalog**

Gemäß dem europäischen Abfallkatalog sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsspezifisch, aber anwendungsspezifisch.

#### **Sonstige Angaben**

Nicht in die Kanalisation spülen. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden. Kann auf Mülldeponie oder der Verbrennungsanlage gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden.

#### **Schweizerische Abfallverordnung**

Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen. Verordnung über die Vermeidung und Beseitigung von Abfällen (Abfallverordnung, ADWO) SR 814.600  
<https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2015/891/de>

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **IMDG/IMO**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1307
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	XYLENE
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III

### **ADR**

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

<u>14.1. UN-Nummer</u>	UN1307
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	XYLENE
<u>UN-Versandbezeichnung</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen</u>	3

14.4. Verpackungsgruppe III

## IATA

<u>14.1. UN-Nummer</u>	UN1307
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	XYLENE
<u>UN-Versandbezeichnung</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen</u>	3

14.4. Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren Keine Gefahren identifiziert

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht anwendbar, verpackte Ware

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Internationale

#### Bestandsverzeichnisse

Europa (EINECS/ELINCS/NLP), China (IECSC), Taiwan (TCSI), Korea (KECL), Japan (ENCS), Japan (ISHL), Kanada (DSL/NDSL), Australien (AICS), New Zealand (NZIoC), PICCS (Philippinen). US EPA (TSCA) - Toxic Substances Control Act, (40 CFR Part 710)

Bestandteil	CAS-Nr	EINECS	ELINCS	NLP	IECSC	TCSI	KECL	ENCS	ISHL
Xylol	1330-20-7	215-535-7	-	-	X	X	KE-35427	X	X
Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4	-	-	X	X	KE-13532	X	X

Bestandteil	CAS-Nr	TSCA	TSCA Inventory notification - Active-Inactive	DSL	NDSL	AICS	NZIoC	PICCS
Xylol	1330-20-7	X	ACTIVE	X	-	X	X	X
Ethylbenzol	100-41-4	X	ACTIVE	X	-	X	X	X

Legende: X - Aufgelistet '-' - Nicht aufgeführt

KECL - NIER number or KE number (<http://ncis.nier.go.kr/en/main.do>)

#### Zulassung/Einschränkungen nach EU REACH

Bestandteil	CAS-Nr	REACH (1907/2006) - Anhang XIV - zulassungspflichtigen Stoffe	REACH (1907/2006) - Anhang XVII - Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe	REACH-Verordnung (EG 1907/2006) Artikel 59 - Kandidatenliste für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)
Xylol	1330-20-7	-	Use restricted. See entry 75. (see link for restriction)	-

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

			details)	
Ethylbenzol	100-41-4	-	-	-

## REACH-Links

<https://echa.europa.eu/substances-restricted-under-reach>

## Seveso III Directive (2012/18/EC)

Bestandteil	CAS-Nr	Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU) - Qualifikations Mengen für Major Unfallmeldung	Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EC) - Mengenschwellen für Safety Report Anforderungen
Xylol	1330-20-7	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Ethylbenzol	100-41-4	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

## Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien

Nicht zutreffend

## Enthält(e) Bestandteile, die einer „Definition“ einer Per- und Polyfluoralkylsubstanz (PFAS) entsprechen?

Nicht zutreffend

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten .

Richtlinie 2000/39/EG zur Erstellung einer ersten Liste mit indikativen Arbeitsplatzgrenzwerten beachten

## Nationale Vorschriften

### WGK-Einstufung

Wassergefährdungsklasse = 2 (Selbsteinstufung)

Bestandteil	Deutschland Wassergefährdungsklasse (AwSV)	Deutschland - TA-Luft Klasse
Xylol	WGK2	
Ethylbenzol	WGK1	

Bestandteil	Frankreich - INRS (Tabellen der Berufskrankheiten)
Xylol	Tableaux des maladies professionnelles (TMP) - RG 4bis, RG 84
Ethylbenzol	Tableaux des maladies professionnelles (TMP) - RG 84

## Schweizer Vorschriften

Artikel 4 Abs. 1 lit. 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Art. 1 lit. f der WBF-Verordnung über gefährliche Arbeiten und Jugendliche (SR 822.115.2).

Beachten Sie Artikel 13 Mutterschaftsverordnung (SR 822.111.52) bezüglich werdender und stillender Mütter.

Component	Schweiz - Verordnung zur Risikominderung beim Umgang mit Gefahrstoffzubereitungen (SR 814.81)	Schweizerische - Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)	Schweiz - Verordnung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennnissetzung
Xylol 1330-20-7 (>75 )	Verbotene und eingeschränkte Substanzen	Group II	
Ethylbenzol 100-41-4 (<25 )	Verbotene und eingeschränkte Substanzen	Group I	

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung / Berichten (CSA / CSR) sind nicht für Mischungen erforderlich

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylool

Überarbeitet am 12-Sep-2025

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt  
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
H315 - Verursacht Hautreizungen  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
H335 - Kann die Atemwege reizen  
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition  
H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

### Legende

**CAS** - Chemical Abstracts Service

**EINECS/ELINCS** - Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen/Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

**PICCS** - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

**IECSC** - China Inventory of Existing Chemical Substances - Chinesisches Altstoffverzeichnis

**KECL** - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

**WEL** - Arbeitsplatz-Grenzwerten

**ACGIH** - American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ehrenamtliche Organisation professioneller Beschäftigter im Bereich Betriebshygiene)

**DNEL** - Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt

**RPE** - Atemschutzausrüstung

**LC50** - Letale Konzentration 50%

**NOEC** - Konzentration ohne beobachtete Wirkung

**PBT** - Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch

**ADR** - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

**IMO/IMDG** - International Maritime Organization/International Maritime Dangerous Goods Code

**OECD** - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**BCF** - Biokonzentrationsfaktor (BCF)

### Fachliteratur und Datenquellen

<https://echa.europa.eu/information-on-chemicals>

Lieferanten Sicherheitsdatenblatt, Chemadvisor - LOLI, Merck Index, RTECS

### Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

**Physikalische Gefahren**

Auf Basis von Prüfdaten

**Gesundheitsgefahren**

Berechnungsverfahren

**Umweltgefahren**

Berechnungsverfahren

### Schulungshinweise

Schulung zur Wahrnehmung chemischer Gefahren, einschließlich Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblätter, persönlichen Schutzausrüstung und Hygiene.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden, die eine geeignete Auswahl, Kompatibilität, Durchbruchschwellenwerte, Pflege, Wartung, Passform und EN-Normen erfüllt.

Erste Hilfe für chemische Exposition, einschließlich Verwendung einer Augendusche und einer Notdusche.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Xylol

Überarbeitet am 12-Sep-2025

---

Schulung zur Ergreifung von Maßnahmen bei Chemieunfällen.

Brandschutz und Brandbekämpfung, Erkennen von Gefahren und Risiken, statische Elektrizität, explosive Atmosphären, die durch Dämpfe und Stäube hervorgerufen werden.

Hergestellt durch Abteilung Produktsicherheit Tel. ++49(0)7275 988687-0  
Erstellungsdatum 11-Jun-2009  
Überarbeitet am 12-Sep-2025  
Zusammenfassung der Revision Erste Freigabe.

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.  
VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION zur Änderung des Anhangs II der  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 .**

**Für die Schweiz - Erstellt nach den technischen Vorschriften nach Anhang 2 Ziffer 3 ChemV (SR  
813.11 - Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen).**

## Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**